

Wir, 3 Freundinnen aus Schulzeiten, waren vom 1.8. bis 8.8. in Pisciotta. Pisciotta ist ein pittoresker Mittelalter-Ort an der Küstenstrasse nach Palinuro. Pisciotta Alta erhebt sich malerisch auf einen kleinen Hügel und schaut auf das Meer und Pisciotta Marina „hinab.“

Unsere Unterkunft war die Casa Ana - ein Apartment, auf 2 Etagen, mit fantastischem Ausblick über die Hügel um Pisciotta und ein Stück Meer. Das Apartment hat alles, was man braucht. Die Küche ist super ausgestattet und lieferte alles für eigene, kulinarische Kreationen. Auf der Terrasse konnten wir uns, ohne uns vom Stuhl zu erheben, an riesigen Basilikumpflanzen bedienen. Toll zum Frühstück, in Kombination mit frischem Mozzarella aus dem kleinen Supermarkt.

Da den ganzen Tag die Sonne scheint, ist es wichtig den Sonnenschutz vor dem Verlassen des Hauses runterzukurbeln. Etwas schade fanden wir, dass das Doppelbett in dem „ungemütlicheren“ Zimmer ohne Fenster steht, während das Einzelbett ein Zimmer in der 2. Etage mit fantastischem Blick auf die Bucht erhält. Für Paare mit (oder ohne) Kind wäre es andersherum sicherlich besser.

Man muss Italien und die laute Kommunikation auf seiner Strasse lieben, um sich hier wohlfühlen. Pisciotta für das Mittelalter typisch – enge Gassen, die Häuser nah aneinandergeschmiegt. Das Apartment ist mittendrin. Abends treffen sich die italienischen Mamas vor ihren Haustüren und diskutieren den Tag und ihr Leben. Bei Rotwein hat man einen exzellenten Blick von der Terrasse auf das Treiben. Das hat sehr viel Charme, aber ist bestimmt nichts für ruheliebende Menschen. Wir fanden es (meistens) ganz amüsant.

Die Lage des Apartments ist unschlagbar, in ein paar Minuten gelangt man zu der zentralen Piazza.

Hier bekommt man in einem kleinen Delikatessenladen frisches Brot, alle Arten von Obst. Abends bei einem Glas Wein kann man das Leben beobachten. Ab 22 Uhr fangen die Einheimischen an, sich hier zu versammeln. Spät abends gibt es frisch gebackene Croissants. Einfach in der Mitte der Piazza sitzen und warten und dann dem Duft und den Menschen folgen.

Meistens wanderten wir hinab über Treppen und steile Wege an den kleinen Strand nach Marina die Pisciotta. Übrigens nicht sehr spaßig mit Badelatschen oder Zehensandaletten. Die Pizzeria direkt am Strand bietet mit Pizza für 3-4 Euro einen super Mittagstisch. Zurück kann man auch mit dem Pendelbus fahren. Achtung, man muss genau fragen, ob er zum Bahnhof oder nach Pisciotta Alta fährt!

Ein toller Tagesausflug geht nach Rodio. Wir sind mit dem Pendelbus hingefahren. Denn Rückweg machten wir zu Fuß, immer die Strasse entlang. So kann man wechselnde Ausblicke auf die Berge und das Meer genießen, ohne sich zu verlaufen.

Wir waren 3 Mal im Restaurant „Tre Gufi“ essen. Hier findet man als Urlauber ein unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis. Besonders die Rezepte mit den lokalen Anchovis sind zu empfehlen, sogar der Hauswein ist lecker. Und Pisciotta bei Nacht ist wunderschön.

Wir sind ab und zu aus Pisciotta raus Richtung Palinuro gewandert. Es ist schwer einen (öffentlichen) Abstieg zum Meer zu finden. Aber es lohnt sich zu suchen. Das Wasser ist klaren und schöner als direkt in Pisciotta.

Auf jeden Fall werden wir wieder dorthin fahren.

Gabriele L. Berlin, Casa Anna, August 2009